

Der verschwundene Wiedehopf

Es war einmal ein Wiedehopf, der mit der ehrenvollen Aufgabe betraut worden war, die Vögel aller Länder zum Paradiesgarten jenseits der Meere unserer Erde zu führen. Lange Reden musste er halten, um die Vögel aller Länder dazu zu bewegen, die lange Reise anzutreten.

Endlich war es geschafft und die Vögel versammelten sich am vorbestimmten Platz. Von da ging es los. Über Täler und Berge führte sie der Flug. Über Seen und Wiesen. Als die Schar der Vögel über Wochen hinweg von Land zu Land gereist war, wurden die Flügel müde und sie baten den Wiedehopf um eine Pause. Zu diesem Zeitpunkt befanden sie sich über einer Wüste. Wie es der Zufall wollte, fand sich inmitten der Wüste eine große Oase. Dort machten die Vögel Rast.

Ein Tag verging. Eine weitere Woche verging. Der Wiedehopf wollte weiter fliegen, doch die Flügel der Vögel waren noch immer müde. Ein Monat verging. Da begannen die Schwalben ein Nest zu bauen.

»Was tut ihr?«, fragte der Wiedehopf. »Wir sind doch nur auf der Durchreise«, sagte er.

Doch die Schwalben kümmerte das nicht. Sie verlangte es nach einem Nest. Bald darauf machten es die anderen Vögel den Schwalben nach. Und wie die Vögel alle ihre Nester hatten, da gefiel es ihnen in der Oase und sie fühlten sich heimisch.

Dem Wiedehopf gefiel das ganz und gar nicht. »Das ist nicht das Ziel unserer Reise«, sprach er allabendlich zu den Vögeln. Doch diese gähnten nur und hörten nicht wirklich hin.

Ein Jahr war vergangen. Die Schar der Vögel hatte reichlich Nachwuchs zu verzeichnen. Lehrstätten für Flugkünste wurden errichtet. Dem Wiedehopf wurde das Treiben der Vögel allmählich zu dumm.

»Ich fliege zum Paradiesgarten jenseits der Meere dieser Erde«, sagte er am frühen Morgen jenes Tages, als er die Weiterreise antrat. »Wer

kommt mit?«

»Geh du nur«, sagten die Vögel, »und dann komm und berichte uns davon.«

Der Wiedehopf tat es. Er flog zum Paradiesgarten jenseits der Meere der Erde, und er kam zurück, um davon zu berichten. Und wie er davon berichtete, da wollten es ihm die Vögel nicht glauben.

»Hast du Beweise?«, fragten sie.

»Nein«, sagte der Wiedehopf. Er steckte den Kopf unter die Flügel und dachte nach. Als die Nacht hereinbrach, saß der Wiedehopf immer noch da, mit dem Kopf unter den Flügeln. Und wie die Sonne aufging, da war der Wiedehopf verschwunden.

Die Schar der Vögel aller Länder ist also nie im Paradiesgarten angekommen. Und mit dem Verschwinden des Wiedehopfes haben sie auch nie den Beweis bekommen, dass der Paradiesgarten existiert.

Da ward also die Vogelschar auf der Durchreise begriffen und mit der Zeit vergaßen sie, auf der Durchreise zu sein und wähten sich am Ende ihrer Reise angelangt...